

PROGRAMM



1

1

POLITISCHE BILDUNG

FACHPROGRAMM SENIOREN



Konrad
Adenauer
Stiftung

INHALT

2 | **I. THEMENKOMPETENZ**

- 3 | Mitgestalten und Mitentscheiden
- 4 | Gesellschaft „60 plus“ Chancen und Perspektiven einer alternden Gesellschaft
- 5 | Neubau – Umbau – Rückbau? – Siedlungsentwicklungspolitik vor demografischen Herausforderungen
- 6 | Weniger, älter, bunter – Ökonomische Chancen des demografischen Wandels
- 7 | Leben und Wohnen im Alter

8 | **II. UMSETZUNGSKOMPETENZ**

- 9 | Mitmachen – Mitreden – Mitgestalten:
Grundlagen der Kommunalpolitik
- 10 | Werben für die eigenen Ideen und Ziele (Öffentlichkeitsarbeit)
- 11 | Projekte erfolgreich planen und durchführen (Projektmanagement)
- 12 | Leiten und Führen im Ehrenamt

13 | **III. KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ**

- 14 | Internet für „Silver Surfer
- 15 | Gestalten einer Internetseite
- 16 | Überzeugen statt Überreden –
Kommunikation und Argumentation für die Praxis

17 | **WIR ÜBER UNS**

20 | **TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND ORGANISATORISCHES**

VORWORT

Demografischer Wandel bedeutet mehr als der Rückgang von Bevölkerung und die prozentuale Zunahme älterer Menschen in Deutschland. Er stellt nicht nur das Sozialsystem und die Kommunen, sondern auch das gesamte demokratische Miteinander vor neue Herausforderungen. Neue Wege der gesellschaftlichen und politischen Gestaltung werden erforderlich.

Wollen Sie sich informieren, orientieren und aktiv Ihre Lebensumstände politisch und gesellschaftlich mit gestalten? Dann hat die Hauptabteilung Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung interessante Angebote für Sie. Besuchen Sie unsere Seminare im Bildungszentrum Schloss Eichholz in Wesseling bei Bonn.

Unser Seminarangebot richtet sich an ältere Menschen, die sich in Parteien, Verbänden, Vereinen, Institutionen oder in Kommunen engagieren möchten oder bereits in diesen Bereichen aktiv sind. Gemeinsam mit Gleichgesinnten erfahren Sie Hintergründe über die komplexen Themen und können praktische Umsetzungskompetenz für Ihr ehrenamtliches Engagement erwerben.

Mit diesem Programm möchten wir Ihr Interesse wecken und Sie zur Teilnahme einladen. Wenn Sie weitergehende Wünsche und Anregungen haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Auswählen.



Dr. Melanie Piepenschneider
Leiterin Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung



THEMENKOMPETENZ

Der demografische Wandel mit seinen Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft ist das zentrale Zukunftsthema in unserem Land. Es gibt kaum eine andere Entwicklung, die unsere Gesellschaft so weitgreifend verändern und beeinflussen wird. Er ist viel mehr als der Rückgang von Bevölkerung oder die prozentuale Zunahme älterer Menschen. Er stellt nicht nur das Sozialsystem und die Kommunen, sondern auch das gesamte demokratische Miteinander vor neue Herausforderungen.

Wie werden sich die demografischen Strukturen in den nächsten Jahren verändern, welche Entwicklungen sind zu erwarten? Was heißt es, in unserer Gesellschaft älter oder alt zu werden? Wie wollen und können wir in Zukunft leben? Wo liegen die Chancen und Perspektiven für ein gutes Miteinander der Generationen?

Mit unserem Seminarangebot möchten wir diese und weitere zentrale Fragen des demografischen Wandels mit Ihnen erarbeiten und diskutieren. Unsere Seminare zeigen den politischen Handlungsbedarf auf und bieten den Beteiligten und Betroffenen die Plattform für die Entwicklung gemeinsamer Handlungsstrategien.

Mitentscheiden und Mitgestalten

Dass unsere Gesellschaft älter wird, bedarf zunehmend der gesellschaftlichen und politischen Gestaltung, bietet gleichzeitig aber auch wachsende Möglichkeiten im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements. Hierbei gewinnen insbesondere Ältere eine zunehmende Bedeutung. Ihre Erfahrung, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten sind dabei für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Inhalte

Das Seminar geht den Fragen nach: Wie kann und sollte das Engagement von Älteren aussehen? Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um eine Beteiligung älterer Menschen in unserer Gesellschaft nicht nur zu ermöglichen sondern auch sinnvoll zu fördern? Welche Möglichkeiten und Entscheidungshilfen zur Umsetzung in eine eigene ehrenamtliche Tätigkeit bestehen?

Zielgruppe

Ehrenamtlich engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag mit Diskussion, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch und Arbeit mit Fallbeispielen

Gesellschaft „60plus“ – Chancen und Perspektiven einer alternden Gesellschaft

Obwohl ältere Menschen noch nie so rüstig und aktiv waren wie heute, herrscht in unserer Gesellschaft häufig immer noch ein Altersbild vor, das eher negativ besetzt ist: Alter wird häufig als Defizit und gesellschaftliches Problem gesehen. Dass eine alternde Gesellschaft auch Chancen in sich birgt und ältere Menschen mit ihren Fähigkeiten und Erfahrung eine Bereicherung darstellen und in vielen Bereichen bürgerschaftliche Verantwortung übernehmen, gerät häufig aus dem Blick.

Inhalte

Das Seminar befasst sich mit den gesellschaftlichen Entwicklungen, dem Altersbild, den Erwartungen und Lebensumständen in einer älter werdenden Gesellschaft. Zentrale Fragen werden dabei sein: Welche demografischen Entwicklungen sind zu erwarten? Welche(s) Altersbild(er) bestehen in unseren Köpfen? Was heißt es, in unserer Gesellschaft älter oder alt zu werden? Wie wollen und können wir leben? Wo liegen die Chancen und Perspektiven für ein gutes Miteinander der Generationen?

Zielgruppe

Gesellschaftspolitisch interessierte Bürger und Bürgerinnen

Methoden

Vortrag mit Diskussion, Erfahrungsaustausch und Arbeit an Fallbeispielen,

- Musik & Gespräch mit einem international bekannten Künstler unter dem Motto „Kultur als Mittler zwischen den Generationen“

Neubau-Umbau-Rückbau? – Siedlungspolitik vor demografischen Herausforderungen

Schon seit einigen Jahren ist in den neuen Bundesländern eine Entwicklung zu beobachten, die nun auch schon einige westliche Kommunen erreicht hat.

Inhalte

Die demografische Entwicklung hinterlässt ihre ersten deutlichen Spuren. Schrumpfende Bevölkerungszahlen, sich entleerende Dörfer oder Stadtteile, brachfallende Flächen in vielen Städten, überdimensionierte Infrastruktur bzw. unrentable Infrastrukturplanungen, um nur einige Aspekte zu nennen. Neben die klassischen Fragen der kommunalen Daseinsvorsorge treten nun auch neue Probleme der „Organisation“ von Schrumpfprozessen. Wie können Kommunen mit diesen Herausforderungen umgehen? In den ostdeutschen Gemeinden und Landkreisen hat man sich den Fragen schon längst gestellt. Es gibt gute Praxisbeispiele. Diese sollen im Seminar präsentiert und diskutiert werden.

Zielgruppe

Alle Akteure in der Stadtentwicklungsplanung

Methoden

Visuell angereicherte Vorträge, Strukturierter Erfahrungsaustausch

Weniger – Älter – Bunter: Ökonomische Chancen des Demografischen Wandels

„Weniger – Älter – Bunter“, so wird die künftige Entwicklung unserer Gesellschaft mit Blick auf die demografischen Veränderungen zu beschreiben sein. VIELERORTS wird dies mit düsteren Szenarien und Zukunftsängsten verbunden. Mit dem Fokus alleine auf die gesellschafts-, wirtschafts- und finanzpolitischen Herausforderungen, geraten mögliche Chancen und Potenziale unserer „ergrauernden“ Wirtschaft und Gesellschaft jedoch aus dem Blick.

Inhalte

Im Fokus der Veranstaltung steht insbesondere die ökonomische Dimension einer sich verändernden Gesellschaftsstruktur: Wo liegen die Herausforderungen, wo die Potenziale für wirtschaftliches Wachstum einer alternden Gesellschaft? Welche Innovationen erwarten oder brauchen wir im Alltag und am Arbeitsplatz? Wie wird sich unsere Konsum- und Infrastruktur verändern?

Zielgruppe

Wirtschafts- und gesellschaftspolitisch interessierte Bürger und Bürgerinnen

Methoden

Expertenvorträge, Gruppenarbeit, Arbeit an Fallbeispielen, ein kulturelles Abendangebot ist geplant

Leben und Wohnen im Alter

Die Vorstellungen vom Älterwerden und die Erwartungen an das Leben im Alter sind in unserer Gesellschaft einem deutlichen Wandel unterworfen. Die Ansprüche an Teilnahme am öffentlichen Leben und ein würdevolles Älterwerden sind gestiegen. Eine wichtige Voraussetzung ist dabei die Möglichkeit, so lange wie möglich eigenständig zu leben und mobil zu sein. Für die Bürger, die Wirtschaft, die Kommunen und Verwaltungen sind die Auswirkungen schon heute zu spüren und werden die nächsten Jahrzehnte zunehmend bestimmen.

Inhalte

Welche demografischen Entwicklungen sind in den nächsten Jahrzehnten zu erwarten? Was können und wollen wir heute beeinflussen? Welchen unabwendbaren Entwicklungen müssen wir uns stellen? Wie können Kommunen mit diesen Herausforderungen umgehen, welche Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten bestehen? Gibt es bereits gute Praxisbeispiele?

Zielgruppe

Kommunalpolitisch interessierte Bürger und Bürgerinnen

Methoden

Vortrag mit Diskussion, Erfahrungsaustausch und Arbeit an Fallbeispielen, Exkursion zu einem innovativen Wohnprojekt

UMSETZUNGS- KOMPETENZ

Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement haben in Deutschland eine wichtige Bedeutung und eine lange Tradition. Insbesondere der demografische Wandel, die Bildungsreform und der Umbau des Sozialstaats erfordern zunehmend engagierte Bürgerinnen und Bürger. Vielfach stellt sich hier jedoch die Frage nach den Möglichkeiten und Formen bürgerschaftlichen Engagements.

Ziel der in diesem Bereich angebotenen Seminare ist die Qualifizierung und Professionalisierung ehrenamtlich Tätiger oder von Bürgern und Bürgerinnen, die ehrenamtlich tätig werden wollen.

In dieser Seminarreihe wird das Know-how und „Handwerkszeug“ für die ehrenamtliche Tätigkeit vermittelt.

Mit kompetenten Referenten aus der Praxis werden hier Erfahrungen und Probleme aus ehrenamtlicher Tätigkeit besprochen, aufgearbeitet und mögliche Lösungsvorschläge diskutiert. Ihre Mitstreiter bieten Chancen zur Netzwerkbildung und zum internen Erfahrungsaustausch.

Mitmachen – Mitreden – Mitgestalten: Grundlagen der Kommunalpolitik

Wer macht Politik in der Gemeinde? Wo können sich Bürgerinnen und Bürger in der Kommunalpolitik beteiligen und in welcher Form? Mit diesem Seminar vermitteln wir Ihnen eine Einführung in die Grundlagen kommunalpolitischer Arbeit.

Inhalte

- Demokratie vor Ort – Grundlagen und Aufgaben kommunaler Selbstverwaltung
- Finanznot, demografischer Wandel, Integration ...: Unsere Kommunen und ihre neuen Herausforderungen
- Mitreden – Mitgestalten – Mitverantworten: Wie kann ich aktiv werden? – Kommunalpolitik und ehrenamtliches Engagement
- Wer macht Politik in der Gemeinde? Die Akteure in der Kommunalpolitik und ihre Rollen
- Lohnt sich kommunalpolitisches Engagement? Das politische Ehrenamt im Spannungsfeld von Beruf, Familie und Freizeit
- Was ich als Kommunalpolitiker wissen muss – Rechte und Pflichten eines kommunalen Mandatsträgers
- Der sachkundige Bürger – Einstieg in die Ratsarbeit
- Wie funktioniert die Arbeit in Rat, Fraktion und Ausschüssen?
- PR- und Öffentlichkeitsarbeit – Zum Verhältnis von Politik und Medien
- Gute Politik zieht gute Leute an! – Erfolgreiche Nachwuchsförderung und Netzwerkarbeit

Zielgruppe

Kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Planspiel „Ratssitzung“

Professionelle Öffentlichkeitsarbeit: Werben für die eigenen Ideen und Ziele

Das richtige Bild in den Medien, die richtige Vermarktung gehören zu den Voraussetzungen, um die Öffentlichkeit zu erreichen und Mitglieder zu gewinnen. Wie erreicht man Journalisten? Wie überzeugt man Redaktionen von der neuen Idee?

Inhalte

- Was gehört zur Öffentlichkeitsarbeit?
- Öffentlichkeitsarbeit wirkungsvoll eingesetzt: Zielgruppenbestimmung, Ist-Soll-Analyse
- Pressearbeit in der Praxis: Wie arbeiten Journalisten? Wie funktioniert die Redaktion? Medienkontakte aufbauen und pflegen, Aufgaben des Pressesprechers
- Inszenierung für die Medien: Fotos sagen mehr als Worte
- Pressemitteilung
- Aufbau und Konzeption von Pressemitteilungen

Zielgruppe

Ehrenamtlich Aktive, die erfolgreich für ihre Ziele und Ideen werben wollen

Methoden

Experteninput, Gruppenarbeiten, Workshop, Fallbeispiele
Das Seminar wird konkret an den Situationen und Beispielen der Teilnehmer ausgerichtet.

Projekte erfolgreich planen und durchführen (Projektmanagement)

Um die Anforderungen an die Führung und Steuerung von Projekten erfüllen zu können, benötigen Sie strategische, organisatorische und methodische Kompetenzen.

Inhalte

- Wie planen und beginnen wir unsere aktive Projekt-Arbeit?
- Ziele bestimmen, Strategien festlegen, Aufgaben operationalisieren
- Ressourcen (Kosten, Qualität und Zeit) bestimmen – beschaffen – einsetzen
- Persönliche Anforderungen an den Projektleiter: Fachkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz
- Projektreflexion

Zielgruppe

Ehrenamtlich Aktive, die ihr Ehrenamt effizienter organisieren wollen

Methoden

Experteninput, Fallbeispiele aus dem Teilnehmerkreis, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Präsentation mit Videoanalyse

Leiten und Führen im Ehrenamt

Vorsitzende von Vereinen, Organisationen und Initiativen haben wichtige Aufgaben: funktional zu organisieren, zu leiten und die Mitglieder in Entscheidungsprozesse einzubinden. Hinter dieser Aufgabe verbirgt sich eine komplexe Management-Tätigkeit. Die Arbeit an der eigenen Leitungsrolle und dem eigenen Leitungsverständnis steht dabei im Vordergrund.

Inhalte

- Leitungsrolle und Leitungsverständnis im Ehrenamt
- Die Meinung sagen, ohne zu verletzen: Das Kritikgespräch
- Andere für sich arbeiten lassen: Die Kunst der Delegation
- Wenn es schwierig wird: Konflikte erkennen und ihnen begegnen
- Worauf es ankommt: Feedback geben und nehmen, Anerkennung und Wertschätzung
- Fallbeispiele aus dem Teilnehmerkreis

Zielgruppe

Ehrenamtlich Aktive, die eine Führungsposition ausüben oder anstreben

Methoden

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Experteninput, Workshop, Teamarbeit, Fallbeispiele, Rollenspiel.

Das Seminar ist prozessorientiert und richtet sich nach den Interessen und Erfahrungen der Teilnehmer.

KOMMUNIKATIONS- KOMPETENZ

Überzeugende Reden und die geschickte Präsentation der eigenen Positionen spielen nicht nur in der großen Politik eine wichtige Rolle. Gerade vor Ort und im ehrenamtlichen Engagement ist die persönliche Ansprache entscheidend, wenn man Menschen für Ideen und Initiativen begeistern möchte.

Neben dem persönlichen Kontakt, spielt allerdings auch die „virtuelle“ Präsenz eine immer wichtigere Rolle, um die eigenen Ideen und Ziele darzustellen und Aufmerksamkeit zu gewinnen. Das Internet ist für viele aus ihrem Alltag nicht mehr wegzudenken und somit ein wichtiges Instrument erfolgreicher ehrenamtlicher Tätigkeit.

In unserem Angebot zur Rhetorik haben Sie die Gelegenheit, in kleinen Gruppen Ihre kommunikative Kompetenz zu erweitern. Unter der Anleitung erfahrener Trainer werden rhetorische Fähigkeiten sowie die Wirkung von Körpersprache und Auftreten praktisch geübt und so verbessert.

Der Verbesserung und Vertiefung Ihrer Kenntnisse im Bereich der „virtuellen“ Präsentation dient unser Angebot „Internet für Silver Surfer“ und zur Web-Praxis. In kleinen Arbeitsgruppen bekommen Einsteiger zunächst Einblicke in die Welt des Internet. Anhand interessanter Beispiele und praktischer Übungen erhalten Sie einen Überblick über Funktionen und „Grundregeln“ der Online-Kommunikation – von der E-Mail bis zur Webseite. Das Angebot zur Gestaltung der eigenen Webseite führt Sie in die Feinheiten zur Erstellung, Gestaltung und Pflege Ihrer eigenen Webseite ein.

Internet für „Silver Surfer“

Das Internet hat sich schneller als jedes andere Medium zuvor in alle Lebensbereiche ausgebreitet und ist aus der modernen Kommunikation nicht mehr wegzudenken. Auch nutzen immer mehr Initiativen, Vereine und Parteien das Internet um ihre Anliegen erfolgreich vorzutragen und Interessierte und Mitstreiter mit einander zu vernetzen

Inhalte

Das Angebot richtet sich an all jene Bürger und Bürgerinnen, die die Grundlagen des World Wide Web und seine Nutzung unter sehr praktischen Aspekten erlernen möchten. In kleinen Arbeitsgruppen erhalten Sie einen praxisnahen Überblick über den neuesten Stand der Kommunikation im Internet, erarbeiten effektive Verfahren zur Nutzung und diskutieren über Möglichkeiten durch das Internet, Soziale Netzwerke aufzubauen. Stichworte sind hier Twitter, Facebook, Wiki und Co. Ein weiterer Schwerpunkt gilt den Gefahren im Internet und den Möglichkeiten diese für sich zu vermeiden bzw. so weit wie möglich zu reduzieren.

Zielgruppe

Interessierte, die bisher noch nicht den „richtigen“ Zugang zum Internet gefunden haben

Methoden

Vortrag, Videoeinspielungen, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Gestalten einer Internetseite

Die eigene Homepage spielt im Vereins- und Geschäftsleben eine immer wichtigere Rolle, wird aber zunehmend auch von Privatpersonen genutzt. Sie ist einerseits Aushängeschild, andererseits Mittel der Kommunikation.

Inhalte

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse zur Erstellung eigener Homepages. Die Teilnehmer erfahren, wie eine Webseite aufgebaut sein sollte und welche Software dazu verwendet wird. Die Schwerpunkte des Kurses folgen der Softwareentwicklung (voraussichtlich Joomla! und WordPress), so dass die Teilnehmer auf den aktuellen Stand gebracht werden. Sie lernen auch, welche rechtlichen Voraussetzungen zu beachten sind. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer eine Homepage erstellen.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte, die einen Internetauftritt planen oder neu gestalten wollen

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Arbeit mit Fallbeispielen

Überzeugen statt überreden – Kommunikation und Argumentation für die Praxis (Basiskurs)

Gute rhetorische Fähigkeiten prägen Image und Erfolg und helfen Ihnen, selbstsicher und überzeugend aufzutreten. Diese Fertigkeiten lassen sich erlernen und trainieren.

Inhalte

In kleinen Gruppen erweitern die Teilnehmer unter Anleitung versierter Trainer ihre kommunikative Kompetenz. In videogestützten Trainings trainieren sie den souveränen Auftritt auch in schwierigen Situationen. Sie lernen, wie Körpersprache und Auftreten auf ihr Umfeld wirken, wie sie ihren Standpunkt sicher vertreten und mit überraschenden Einwürfen und Kritik umgehen.

Zielgruppe

Personen mit gesellschaftspolischem Engagement, die öffentlich argumentieren müssen

Methoden

Vortrag, videounterstützte praktische Übungen, Rollenspiel

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Wir über uns

Wir sind eine politische Stiftung, die bundesweit in zwei Bildungszentren und 16 Bildungswerken aktiv ist. Unsere Auslandsbüros betreuen weltweit mehr als 200 Projekte in über 120 Ländern. Unsere Sitze sind Sankt Augustin bei Bonn und Berlin. Berlin ist gleichzeitig Standort unserer Akademie.

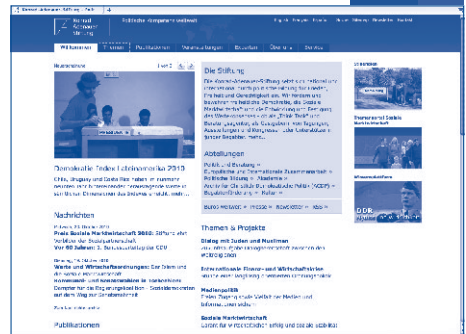
Konrad Adenauer und seine Grundsätze sind für uns Leitlinien, Auftrag und Verpflichtung. Die Stiftung trägt seit 1964 den Namen des ersten Bundeskanzlers; sie ging aus der bereits 1955 gegründeten „Gesellschaft für christlich-demokratische Bildungsarbeit“ hervor.

National und international setzen wir uns durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Die Festigung der Demokratie, die Förderung der europäischen Einigung, die Intensivierung der transatlantischen Beziehungen und die entwicklungspolitische Zusammenarbeit sind uns besondere Anliegen.

Als Beratungsagentur erarbeiten wir wissenschaftliche Grundlagen und aktuelle Analysen vorausschauend für politisches Handeln.

Begabte junge Menschen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Mittel- und Osteuropa sowie aus den Entwicklungsländern fördern wir ideell und materiell.

Die Geschichte der christlichen Demokratie in Deutschland und Europa erschließt und erforscht das Archiv für Christlich-Demokratische Politik.



Sie finden uns
im Internet unter:
www.kas.de

DIE GESCHICHTE VON SCHLOSS EICHHOLZ



Der „Hof zu Eichholz“, ursprünglich ein römisches Landgut, sicherte im Mittelalter als Eigentum des Klosters St. Ursula zu Köln dessen Versorgung. Im niederländisch-spanischen Krieg (1568 – 1648) wurde Eichholz mehrfach in Mitleidenschaft gezogen. Während der französischen Herrschaft fiel der Hof Eichholz als Teil des Stiftes Dietkirchen neben anderen kirchlichen Ländereien an den französischen Staat. 1807 wurde Eichholz als säkularisiertes Gut von einem Kölner Makler ersteigert.

Im 19. Jhd. übernahmen Freiherren den zerstörten Hof und erbauten ein prächtiges Herrenhaus, das noch heute als Schloss den Mittelpunkt des Bildungszentrums bildet. Mit Beginn des zweiten Weltkrieges wurden Teile des Herrenhauses beschlagnahmt und zum Sitz eines Generals der Artillerie bestimmt. Dies hatte zahlreiche Bombenangriffe zur Folge, die glücklicherweise nur Teilschäden verursachten. Nach Kriegsende wurde Schloss Eichholz zum vorübergehenden Domizil der Zellintinnen, deren Mutterhaus in Köln durch Bomben vollständig zerstört worden war.



Im Jahr 1955 übertrug die Eigentümerfamilie von Joest Schloss Eichholz der neu gegründeten „Gesellschaft für christlich-demokratische Bildungsarbeit“ – die Keimzelle der Konrad-Adenauer-Stiftung. Daraus entstand die „Politische Akademie Eichholz“, die Bundeskanzler Adenauer 1957 feierlich eröffnete. Seitdem haben Generationen die Politische Bildung auf

Schloss Eichholz durchlaufen. Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Gestaltung der Demokratie zu befähigen ist unverändert der wichtigste Auftrag geblieben. Ständige Modernisierungen und Investitionen sollen die Attraktivität von Schloss Eichholz auch für die Zukunft sichern.

Bildungszentrum Schloss Eichholz

Umgeben von Wald und einem weitläufigen Park ist das Bildungszentrum mit seiner Lage zwischen der Bundesstadt Bonn und der Messe- und Medienstadt Köln ein idealer Standort für Tagungen und Konferenzen.

Fünf Gästehäuser verfügen über 54 Einzel- und 28 Doppelzimmer.

Hörsäle unterschiedlicher Größe (20 – 130 Personen), eingerichtet mit audiovisueller Tagungstechnik, ein modern ausgestatteter Medienraum sowie acht Seminarräume ermöglichen eine flexible Tagungsgestaltung. Wenn Sie Schloss Eichholz für eigene Tagungen und Konferenzen nutzen wollen, so ist auch dies möglich.

carola.vogelsberg@kas.de

Tel.: 02236 7074233 | Fax: 02236 7074355

Konrad-Adenauer-Stiftung, Schloss Eichholz,
Postfach 1331, 50387 Wesseling



Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

Seminaranmeldung

Ihre Anmeldung ist verbindlich und sollte spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns vorliegen. Wir bestätigen die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs.

Nach Erhalt Ihrer Anmeldung buchen wir bei Erteilung einer Einzugsermächtigung den gültigen Tagungsbeitrag von Ihrem Konto ab. Weiterhin besteht die Möglichkeit, unter Angabe der Veranstaltungsnummer und Ihres Namens den Tagungsbeitrag auf unser Konto bei der **Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99, Konto 132 003 153** zu überweisen.

Fragen zur Seminaranmeldung?

Während unserer Bürozeiten (Mo.-Do. 9:00 – 16:00 Uhr und Fr. 9:00 – 12:00 Uhr) erreichen Sie das Team Organisation telefonisch über die Zentrale 02236 707-0. Außerhalb dieser Zeiten können Sie Ihre Nachricht gerne per E-Mail Politische-Bildung@kas.de oder Fax 02236 707-4230 bzw. -4355 an das Bildungszentrum Schloss Eichholz senden.

Seminarstornierung

Sollte Ihnen die Teilnahme trotz einer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie uns bitte umgehend und **schriftlich** an die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail oder Fax unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik. Absagen bis zu 21 Kalendertagen (3 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei. Bei einer Stornierung von 20 bis zu 3 Kalendertagen vor Beginn werden 75% der Tagungsgebühr fällig. Ab dem 2ten Kalendertag vor Tagungsbeginn muss der volle Seminarbeitrag entrichtet werden. Bereits geleistete Zahlungen erhalten Sie bei fristgerechter Stornierung selbstverständlich zurück, durch Lastschrift eingezogene Tagungsbeiträge werden Ihnen umgehend erstattet.

Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

Unterkunft und Verpflegung

Ihr Teilnehmerbeitrag umfasst Unterkunft und Verpflegung.

Die Unterkunft erfolgt in der Regel im Einzelzimmer – ausgestattet mit Dusche/WC und TV. Ihr Zimmer können Sie am Anreisetag ab 12:00 Uhr beziehen. Bei unserer Verpflegung handelt es sich um eine Vollpension + 2 Kaffeepausen, weitere Leistungen entnehmen Sie bitte dem Seminarprogramm.

Bildungsurlaub

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Bildungsurlaub zu beantragen. Da sich die Förderungsrichtlinien je nach Gruppe (z. B. Bundes- oder Landesbeamter, Angestellte, Arbeiter usw.) oder Bundesland voneinander unterscheiden, ist es wichtig, dass Sie sich individuell informieren und Bescheinigungen bei uns spätestens 10 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anfordern. Eine Garantie für die Genehmigung können wir nicht aussprechen.

Bei Rückfragen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an margit.ramackers@kas.de.

Zertifizierung

Seit dem 11. Juni 2010 ist die Konrad-Adenauer-Stiftung mit dem Zertifikat **audit berufundfamilie** von der berufundfamilie gGmbH ausgezeichnet.



Datenschutz

Persönliche Daten werden nach den Datenschutz-Vorschriften verarbeitet. Dabei handeln wir in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie hiermit ausdrücklich zu.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kas.de

Anmeldung zur Veranstaltung



Konrad
Adenauer
Stiftung

Nr: - -

Termin: _____

Teilnahmebeitrag: €

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Name des Kreditinstituts:

Name des Kontoinhabers:

Ich bin damit einverstanden, dass von meinem Konto der o.g. Betrag abgebucht wird.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Anmeldung zur Veranstaltung



Konrad
Adenauer
Stiftung

Nr: - -

Termin: _____

Teilnahmebeitrag: €

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Name des Kreditinstituts:

Name des Kontoinhabers:

Ich bin damit einverstanden, dass von meinem Konto der o.g. Betrag abgebucht wird.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Absender

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Ehrenamt: _____

Straße/HausNr: _____

PLZ/Ort: _____

Bundesland: _____

Telefon: _____

e-mail: _____

Bitte
freimachen
mit 0,45 €

**Konrad-Adenauer-Stiftung
Seminarorganisation
Urfelder Straße 221
Schloss Eichholz**

50389 Wesseling

Absender

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Ehrenamt: _____

Straße/HausNr: _____

PLZ/Ort: _____

Bundesland: _____

Telefon: _____

e-mail: _____

Bitte
freimachen
mit 0,45 €

**Konrad-Adenauer-Stiftung
Seminarorganisation
Urfelder Straße 221
Schloss Eichholz**

50389 Wesseling



**Konrad-Adenauer-Stiftung
Politische Bildung**

*Postfach 1331
Urfelder Straße 221
50389 Wesseling*

www.kas.de



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

